

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

WUBA/018/2020

der 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** - am
Dienstag, dem 17.11.2020, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600
Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Achim

Ronneburger, Jürgen

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Läbe, Hendrik

Rath, Doreen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Hübschmann, Klaus

Fraktion DIE REGIONALEN

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Fröhlich, Torsten

Klaubert, Jana

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Apel, Michael

Heiner, Jens

Schriftführung

Hermisdorf, Daniel

Entschuldigt:

CDU/FDP-Fraktion

Köhler, Christopher

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Gerth, Ralf

Unentschuldigt:

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

Vorsitz: Steffen Kühn
Schriftführung: Daniel Hermsdorf
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 22. September 2020
- 4 Umsetzung des Projektes "Regionalverkehr verbindet - Mobilität für das südliche Altenburger Land", 2. Stufe des ÖPNV-Projekts "Schmölln macht mobil" IV/0008/2020

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Wenzlau nimmt Bezug auf die letzte Ausschusssitzung am 22.09.2020, Thema Rückbau des Regenrückhaltebeckens in der Grund- und Regelschule Gößnitz. Auf Empfehlung von Herrn Ronneburger wurde bei der letzten Ausschusssitzung die Vorlage zurückgewiesen. Herr Wenzlau hat danach noch einmal das Gespräch mit dem ZAL gesucht. Diese gaben die Information, dass der öffentliche Kanal zur Einleitung vor Ort nur teilweise erneuert wurde, nicht aber vom Querschnitt. Unser Regenrückhaltebecken, das seit dem Neubau der Schule Gößnitz in den 90 er Jahren dort steht, wurde ursprünglich als Sickerbecken beantragt, hat aber eine Lehmdichtung erhalten und funktioniert somit nicht wie beabsichtigt als Sickerbecken (Zugang: DN 400, Ablauf: DN 400).

Das Becken hat somit noch nie die Funktion erfüllt, die es eigentlich sollte. Daraufhin wurde die Vorlage zurückgezogen. Beabsichtigt ist noch einmal eine intensive Beratung mit dem ZAL über das Regenrückhaltebecken. Es wird eine Erneuerung des Beckens geben, allerdings muss dieses neu beplant und bemessen werden und wird dann mit einem reduzierten Ablauf versehen. Der ZAL hat uns als Landkreis leider bis zum heutigen Tag noch keine Größenordnung benannt, welche Menge an Abwasser wir in Gößnitz in das öffentliche Leitungsnetz abgeben dürfen.

Ein Dank gilt denen, die das Projekt in der letzten Sitzung kritisch hinterfragt haben. Wir werden das Regenrückhaltebecken in der Grund- und Regelschule Gößnitz neu planen und die neu gewonnenen Erkenntnisse zur positiven Umsetzung einfließen lassen.

Der Landrat, Herr Melzer informiert zur Corona-Lage:

Aktuell haben wir im Landkreis 392 aktive Fälle, 12 Personen sind stationär in Behandlung, davon 1 Person auf der Intensivstation. Wir liegen als Landkreis in Thüringen bei den Corona-Zahlen relativ weit vorn und sind im Moment weit entfernt vom Inzidenzwert 50/100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Es ist nicht zu erkennen, dass aufgrund der Eindämmungsverordnung von Bund und Ländern seit Anfang November 2020 eine nachhaltige Verbesserung eintritt. Nach Gesprächen im Corona-Stab mit unserem Amtsarzt Prof. Dr. Dhein ist es im Gegensatz zum Frühjahr 2020 im Moment kaum mehr möglich, die Infektionsketten nachzuverfolgen.

Somit gibt es aktuell ein sehr undurchsichtiges und diffuses Geschehen. Wir versuchen durch Hinzuziehen von Bundesbeamten, Bundesfreiwilligendienstbeschäftigten, Hilfen vom Jobcenter und durch eigene Angestellte des Landratsamtes für die Kontaktnachverfolgung von Corona-Infizierten die Lage zu stabilisieren, indem die Mitarbeiterzahl in diesem Bereich aufgestockt wird.

Weiterhin ist nach einer Beratung mit dem Kreissportbund und den Vereinen, die die Sporthalle in der Lindenaustraße 31 bisher genutzt haben, diese Halle als Abstrich-Stelle notwendig und soll damit das Krankenhaus entlasten. Benötigt werden weiterhin Büroräume für die Kontaktnachverfolgung. Dazu soll auch die bisherige Sporthalle dienen und kurzfristig umgebaut werden. Mit den beteiligten Vereinen und dem Schulsport wird im Moment nach Ersatzlösungen für die Halle gesucht, auch wenn dies nicht einfach ist.

Auf Initiative von Prof. Dr. Dhein soll eine gewonnene Doktorantin dafür eingesetzt werden, neben dem operativen Geschäft eine Analyse der Infektionsketten durchzuführen (Corona-Entwicklung), um Erkenntnisse für die weitere Tätigkeit und mögliche Maßnahmen zu gewinnen.

Weiteres Vorhaben ist ein Video-Podcast mit Prof. Dr. Dhein zum Thema „Corona“, immer mittwochs, erstmalig am 18.11.2020. Er beantwortet dabei Fragen der Bürger und informiert über den aktuellen Corona-Stand.

Laut Aussage vom Landrat wird es für unseren Landkreis vorerst keine weiteren Allgemeinverfügungen und Einschränkungen aufgrund von Corona geben, da es aufgrund der Mobilität unserer Bürger nur sinnhaftig ist, wenn angrenzende Landkreise, Städte bzw. die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt diesen Weg einheitlich mitgehen.

Das Altenburger Unternehmen Schulz & Berger Luft- und Verfahrenstechnik GmbH stellt Luftreinhaltungsgeräte her und hat dies bereits mehrfach getestet (u. a. in einer Schule). Im nächsten Kreistag (Vorberatung im Kreisausschuss) wird dazu eine Dringlichkeitsvorlage eingebracht mit dem Ziel, in Schulen und Verwaltungsgebäuden derartige Luftreinhaltungsgeräte anzubringen. Dazu bedarf es eines Beschlusses, als Maximalgröße sind 200.000 Euro im Rahmen einer Investitionspauschale vorgesehen, das entspricht ca. 35-40 solcher Geräte. Diese könnten z. B. in Lehrerzimmern sowie in Verwaltungsräumen mit Publikumsverkehr (z. B. Verkehrsbehörde, Gesundheitsamt, Sozialamt) angebracht werden. Diese Entscheidung muss im Kreistag getroffen werden.

Im Moment sind vier unserer Schulen von positiven Corona-Fällen betroffen. Die Schulen sind aber weiterhin geöffnet, da diese im Rahmen der Kontaktnachverfolgung unter Kontrolle sind. Es befinden sich nur bestimmte Personen in Quarantäne. Weiterhin sind mehrere Kindereinrichtungen im Landkreis von positiven Corona-Fällen betroffen.

Am 26.11.2020 wird es eine Videokonferenz mit dem Ministerpräsidenten in Thüringen und den Landkreisen zum Thema Corona und der weiteren Vorgehensweise geben.

Weiter informiert der Landrat, dass es letzte Woche es ein Gespräch mit der Leitung des Theaters bezüglich der Zeitplanung des Umbaus gab. Es wird so sein, dass sich die Bauphase bis Ende 2021 verlängert und das Theaterzelt am Großen Teich bis dahin aktiv bespielt wird. Anschließend beginnt die Einrichtung des Theatergebäudes, so dass dieses in der zweiten Spielhälfte 2021/2022 wieder aktiv bespielt werden kann. Diese Information ist dem Theater jetzt bekannt, im Kreistag am 25.11.2020 wird sie zudem öffentlich bekannt gegeben. Der Antrag auf Verlängerung der Standzeit des Theaterzeltes am Großen Teich liegt der Stadt Altenburg bereits vor, die keine Einwände hat.

Bezüglich der Finanzierung der erhöhten, zusätzlichen Kosten der Baumaßnahmen wurde seitens der Verwaltung eine Darstellung an das Land Thüringen übermittelt. Zurzeit erfolgt eine Abstimmung mit dem Land Thüringen über die Refinanzierung. Es könnte sein, dass wir Veränderungen sowie Einsparungen im Bereich der Außenanlagen vornehmen müssen.

Burg Posterstein:

Beim letzten Kreistag gab es den Grundsatzbeschluss zum Wiederaufbau des Nordflügels der Burg Posterstein. Aktuell läuft die Vorbereitung für den Fördermittelantrag. Dazu gibt es zeitnah ein Gespräch vor Ort, wie weiter verfahren wird, um den Fördermittelantrag bis Januar 2021 stellen zu können.

Wie in den Medien berichtet, liegt ein Fördermittelbescheid für die endgültige Sanierung der Sporthalle in Treben vor.

Am 02.11.2020 fand die konstituierende Sitzung zur Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Museen Schlossberg“ im Beisein der beiden Mitglieder (Landkreis Altenburger Land und Stadt Altenburg) im Bachsaal statt. Nach Verständigung beider Seiten wird der Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft jährlich gewechselt, 2021 wird den Vorsitz der Landrat, Herr Melzer übernehmen. Hauptziel ist die Erstellung eines Planes für die Museen am Schlossberg sowie Gespräche mit dem Freistaat über eine Thüringer Lösung möglichst unter Einbeziehung der Betriebskosten für den laufenden Betrieb der Museen. Dazu wird es am 07.12.2020 noch eine gemeinsame Sitzung mit dem betreffenden Ausschuss der Stadt Altenburg geben, sofern es Corona bedingt möglich ist.

Sollten die Betriebskosten bei der Förderung insgesamt wegfallen, wäre das eine große Herausforderung für die Stadt Altenburg, den Landkreis bzw. die jeweilige Stiftung, an die es später übergeben wird.

Ein weiteres großes Thema für uns im Landkreis Altenburg ist das Berufsschulnetz. Dazu findet am 20.11.2020 eine Präsidiumssitzung des Landkreistages mit Minister Holder statt. Es gibt eine gemeinsame Aktion der Schulamtsbezirke, d. h. der Landkreise und kreisfreien Städte zum Thema „Erhalt des Schulnetzes mit seinen Berufen“. Es geht darum, das Schulnetz nicht weiter zu zentralisieren, sondern es so zu belassen wie es aktuell ist. Jena und Gera haben mitgeteilt, dass sie die Berufe, die wir im Landkreis anbieten, auch anbieten können. Das ist aber nicht das Ziel, vielmehr geht es um den Erhalt der Berufsausbildung vor Ort im Landkreis.

Die Landkreise in Thüringen sind sich über den Erhalt der Einrichtungen einig.

Zum Thema E-Mobilität wird informiert, dass aktuell der Bau einer Ladesäule mit zwei Anschlüssen für das Laden von Elektrofahrzeugen erfolgt. Diese soll noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden. Der Bau einer zweiten Ladesäule wird gleichzeitig vorbereitet.

Herr Wenzlau informiert, dass am Montag, 07.12.2020 ein zusätzlicher WUBA-Ausschuss stattfindet.

Dabei soll entschieden werden, ob bzw. wann wir mit dem favorisierten Entwurfsplan für das Lindenau-Museum an die Öffentlichkeit (Gremien des Landkreises und der Stadt Altenburg) gehen. Vorher muss mit den Fördermittelgebern (Bund und Land Thüringen) gesprochen werden, ob der Entwurf in dieser Form mitgetragen wird.

Die WUBA-Sitzung soll normal um 18:00 Uhr beginnen. Dabei sind noch einige Tagesordnungspunkte zu besprechen und Beschlüsse zu fassen. Anschließend soll sich um 18:30 Uhr die gemeinsame Beratung mit der Stadt Altenburg anschließen.

Herr Wenzlau gibt bekannt, dass am 18.11.2020 die neu gebaute Brücke in Nöbdenitz für den Verkehr freigegeben und am 19.11.2020 der dritte Bauabschnitt der Kreisstraße K 227 Fockendorf nach Pahnna freigegeben werden.

TOP 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 22. September 2020

Die o. g. Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

IV/0008/2020

TOP 4 Umsetzung des Projektes "Regionalverkehr verbindet - Mobilität für das südliche Altenburger Land", 2. Stufe des ÖPNV-Projekts "Schmölln macht mobil"

Herr Melzer informiert, dass es im Jahr 2021 aufgrund von Corona noch keine Umsetzung des Projektes „Regionalverkehr verbindet – Mobilität für das südliche Altenburger Land“ geben wird, vielmehr soll der Rest des Landkreises zusammen mit der Thüsaac geplant werden. Dabei soll die Nordregion mit betrachtet werden (Pleißenaue, VG Rositz, Meuselwitz, Lucka). Ab 2022 soll dann entsprechend eines Gesamtangebotes der Thüsaac für den Landkreis Altenburger Land der weitere Weg besprochen werden.

Das vorliegende Angebot für den Südbereich des Altenburger Landes liegt derzeit bei 5,6 Mio. Euro und ist aus jetziger Sicht finanziell so nicht umsetzbar. Vor der letzten Landtagswahl in Thüringen wurde vom Landkreis ein Antrag auf Förderung/Anschubfinanzierung beim Land gestellt. Jetzt gilt es, abzuwarten, was nach der nächsten Wahl im Frühjahr 2021 entschieden wird. Vielleicht besteht für uns als Landkreis die Möglichkeit, Pilotprojekt zu werden, um so in den ersten 2 - 3 Jahren mit einer entsprechenden Förderung zu beobachten, wie sich das Thema entwickelt und ob es von den Bürgern angenommen wird.

Altenburg, den 11. Dezember 2020

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Steffen Kühn
Ausschussvorsitzender

Daniel Hermsdorf
Fachdienst Hochbau und
Liegenschaften